

Anhang 2: Struktur und Suche

Zusammenfassung :

Dieser Anhang erklärt ansatzweise, warum neue Such- bzw. Navigationsverfahren in großen und wachsenden lexikalischen Datenbeständen wie dem Austria-Forum (www.austria-forum.org) notwendig sind, und erfolgreiche Methoden, diese zu implementieren. Wie erläutert werden wird ist es das Ziel, die vorhandenen durch neue Forschungsergebnisse theoretisch und praktisch zu erweitern, die nicht nur für das Austria-Forum sondern auch für andere Vorhaben von Bedeutung sein sollten.

1. Einleitung:

Wie schon in Abschnitt 3 kurz erläutert wurde kann man in großen Datenbeständen mit „normalen“ Suchanfragen, in denen man Worte mit den logischen Verknüpfungen *und*, *oder* und *nicht* versieht nicht eine hinreichend gute Treffergenauigkeit erreichen kann. Es ist sinnvoll, einerseits hierarchische Strukturen einzuführen, die es dem Benutzer erlauben, die Suche vom Anfang an auf ein fokussiertes Gebiet zu beschränken; es ist ferner klar, dass man gute Suchqualität nur mit Metadaten erreichen kann; und es ist klar, dass man für eine befriedigende Navigation von einer reinen Navigation mit Links abgehen muss. Alle drei Ansätze wurden im Austria-Forum schon bisher verfolgt und implementiert und müssen weiter geführt werden, wobei die bisher gefundenen am meisten überraschenden Ergebnisse kurz so zusammengefasst werden können:

1.1 Eine Vorstrukturierung erhöht die Sucherfolge wie erwartet, aber sie macht nicht nur das Suchen leichter, sondern ersetzt dieses oft sogar.

1.2 Es ist bei einer starken Strukturierung sinnvoll, Dokumente zu duplizieren, freilich nicht physikalisch, sondern nur logisch.

1.3 Metadaten erlauben mehr als nur die Verbesserung der Suche, sie können auch zur Konsistenzerhaltung der Datenbank eingesetzt werden

1.4 Die Navigation mit Tagclouds ist wichtig, doch sind bei der Berechnung der Tagclouds nicht unbedingt Schlüsselworte und benutzerdefinierte Tags entscheidend, sondern Verfahren, die die Ähnlichkeit von Dokumenten erkennen.

1.5 Reine Links können sollten fallweise durch ein neues Konzept „Suchlink“ ersetzt werden, das in diesem Bericht später erklärt wird.

1.6 Das Suchen kann durch visuelle Darstellung erleichtert, fallweise auch ersetzt werden.

Im Folgenden werden die einzelnen Ergebnisse des Projektes dargestellt.

2. Details

2.1 Strukturierung der Datenbank

Die Datenbank besteht aus drei großen Bereichen:

- (a) einem Universallexikon
- (b) einer größeren Anzahl von Speziallexika, diese fallweise mit einer weiteren Unterteilung, wobei jedes solche Lexikon eine „Kategorie“ definiert in der man getrennt von anderen Kategorien (aber auch übergreifend) suchen kann
- (c) einem „Communitybereich“, der selbst wieder eine Unterstruktur besitzt.

Der getrennte Communitybereich hat sich insofern als wichtig erweisen, als einerseits die Mitarbeit von möglichst vielen Personen an einem dynamisch wachsenden Lexikon wünschenswert ist, andererseits eine Qualitätskontrolle aller Beiträge dann erst möglich ist, wenn viele hundert ehrenamtliche Mitherausgeber dafür sorgen. Diese Anzahl wächst zwar ständig, siehe http://www.austria-lexikon.at/af/Infos_zum_AF/Editorial_Board, liegt aber mit zurzeit ca. 70 noch unter der als kritischen Masse betrachteten Zahl von ca. 300. Aus diesem Grund wird versucht, in den Bereichen (a) und (b) die Qualität auf anderem Weg zuzusichern: entweder nämlich kommt die Information aus ohnehin verlässlichen Quellen (Büchern, Archiven, Museen...) oder haben Dokumente Autoren mit Lebenslauf, sodass man sich von der Kompetenz der Autoren selbst ein gutes Bild machen kann. Zwei Beispiele mögen dies belegen. Geht man etwa zum „ABC der Volkskunde“ so findet man dort das Bild 1.

 **Austria-Forum**

Willkommen *Maurer Hermann!* (nicht angemeldet) [Anmelden](#) [Jetzt beitreten!](#)

Kategorien: [Home](#) > [Wissenssammlungen](#) > [ABC zur Volkskunde Österreichs](#)

[Anzeigen](#) [Bildvorschau](#) [Weitere...](#)

Helga Maria Wolf: Alltag Brauch Cultur



ABC zur Volkskunde Österreichs

Das Fach Volkskunde/Europäische Ethnologie ist gleichermaßen ein Kind der Aufklärung wie der Romantik. Die neu entstehende Wissenschaft der Statistik war zunächst an militärischen und fiskalischen Daten interessiert. Schon im 17. Jh. ließ der französische Staatsmann Sébastien Le Prestre de Vauban Daten über Land und Leute erheben. Sein besonderes Interesse galt der Verbesserung der Lebensbedingungen der ärmeren Schichten - weshalb er bei König Ludwig XIV. in Ungnade fiel. Sein Vorbild wirkte auf Erzherzog Johann von Österreich, der eine groß angelegte Fragebogenaktion in der Steiermark durchführte. Viele der 132 Fragegruppen betrafen klassisch-volkskundliche Themen. Neben statistische Interessen traten andere, romantische - wie beim Philosophen Johann Gottfried Herder, der an ein "ideales Volk", den "Volksgeist" und den "Volkscharakter" glaubte - oder nationale, die im 20. Jahrhundert verheerende Wirkungen zeitigten.

[...gesamte Einleitung lesen](#)

Bild 1

Unter „ABC der Volkskunden“ ist ein Link zu „Helga Maria Wolf“ blau angezeigt. Ein Klick darauf ergibt den Lebenslauf der Dame wie in Bild 2 gezeigt:

Wolf, Helga Maria

* 1951, Wien

Prof. Dr. Helga Maria Wolf



1951 Geboren in Wien, Eltern: Prof. Ing. Alfred und Hilde Wolf
1965-1980 Mitarbeit in der Buchdruckerei des Vaters
1967 Kaufmannsgehilfen-Prüfung
1969 Fachkurs "Layouter"
1975 Reifeprüfung für Externisten (HAK)
1980 Dr. phil. (Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte)
1980-1984 Redaktionsmitglied "Die Presse"
1984-1987 Freiberufliche journalistische Tätigkeit
1986 Zertifikat "Erwachsenenbildner"
1987 Abschluss Fernkurs für Theologie
1987-2004 ORF (Leiterin Redaktion Großstadtleben und Ressort Religion, Studio Wien, dann bei Studio NÖ)
1996 Konzession Lebens- und Sozialberater
1997 Diplom Wirtschaftcoach, Wiener Trainer Akademie
2002-2005 KULTURaum

2006 [KulturQuartier](#)

2008 Verleihung des Berufstitels Professor

Zahlreiche Sendungen und Sendereihen im ORF Radio und Fernsehen (Wiener Volkskunde, Unsere Stadt, Ö-Bild am Sonntag, Ins Land einischaun, BrauchBares...), Leiterin Erwachsenenbildung in der Pfarre Lichtental Wien 9 (Oral History-Projekt "Ja-Club" in Zusammenarbeit mit Univ. Wien, Jahreszeit-Meditation - Rituale im Festkreis), Gestaltung bzw. Mitarbeit bei Ausstellungen (Bezirksmuseum Alsergrund, ORF: 80 Jahre Radio in Wiener und Niederösterreichischen Museen, Schallaburg, NÖ Museum für Volkskultur, Vorträge im Rahmen der Erwachsenenbildung (VHS, Pfarren, KULTURaum) und Referate bei Symposien und Tagungen (Pädagogische Akademien, Liturgisches Institut, Volkskundetagungen, Netzwerk Volkskunde Würzburg, Psychotherapeutenkongress Wien, Volkskultur Niederösterreich, Wifi Wien...)

Publikationen (Auswahl):

1982 "Alsergrund-Album" gem. mit Alfred Wolf, Selbstverlag

1986 "Selbstportrait - Josef Jungwirth" (Hg.), Verlag Böhlau

1991 "Damals am Alsergrund", Verlag Jugend & Volk

- System

- [Home & Hilfe](#)
- [English Summary](#)
- [Tipps & Neues](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Forschung & Statistik](#)
- [User online](#) (176)

- Tageingabe

[ABC](#) [zur](#) [Volkskunde](#) [Dieselmotor](#)

[Helga](#) [Kulturgeschichte](#) [Langen](#)

[Pharmazie](#) [Volkskunde](#)

[Volkskundler](#) [Wolf](#)

- Werbung

[Christian Brandstätter](#)
Der bedeutende Kunstverlag

[IMAGNO](#)
Große Datenbank historischer Bilder

[Technisches Museum Wien](#)
100 Jahre jung!

[Verlag Ed. Hölzel](#)
Traditionsreicher Atlas- und
Bildungsverlag

[content company: Styria](#)
Großer österr. Medienkonzern

[Technische Universität Graz](#)
Führende Universität Europas

[Parship](#)
Die Online Partneragentur

Bild 2

Dieser Lebenslauf mit der Publikationsliste (von der hier nur die ersten drei Einträge zu sehen sind) belegt eindeutig, dass man sich auf die Autorin was Volkskunde anbelangt auf Ihr Urteil wohl einigermaßen verlassen kann.

Oder nehmen wir das Beispiel der Blume Enzian in Bild 3, deren gemaltes Bild und Beschreibung von Professor Schlieffsteiner stammt. Klickt man „Schlieffsteiner“ so erhält man seinen Lebenslauf:

<http://www.austria-lexikon.at/af/Wissenssammlungen/Biographien/Schlieffsteiner%2C%20Herbert>

Da er u.a. Konsulent des Museums Joanneum, Verfasser des Buches „Flora und Fauna“ und Betreiber des Naturmuseums Neuberg an der Mürz war, kann man seiner Beschreibung wohl vertrauen.

Kurzblatt-Enzian/*Gentiana brachyphylla*



Kurzblättriger-Enzian

Familie: Enziangewächse (Gentianaceae)

Beschreibung: 3-6cm hohe Pflanze. Blumenkrone mit schlanker Röhre und schmalen Zipfeln, tiefblau.

Standort: Matten und Gesteinsfluren der alpinen Stufe von etwa 1800 bis 3100m; kalkmeidend. Zerstreut in den Zentralalpen, selten in den nördlichen Kalkalpen.

Blütezeit: Juni bis August.

Kurzblatt-Enzian

Bild © [Professor Herbert Schliefssteiner](#)

Bild 3

Die eingeführten Strukturen erlauben es oft über diese zu suchen. Um Ingeborg Bachmann zu finden genügt es natürlich im Suchfeld (siehe Abschnitt 2.2) den Namen einzutippen. Ist es aber ein komplizierter Name bei dessen Schreibweise man unsicher ist, mag die Suche nach der Struktur einfacher sein: man geht zu Biographien, wählt dort den Anfangsbuchstaben, dann gegebenenfalls die vollständige Liste und kann hat nun eine gute Chance die Person zu finden, auch wenn man nur den Anfangsbuchstaben mit Sicherheit wusste. Beispielsweise mag man sich bei der Suche nach dem österreichischen Polarforscher Weiprecht schon die Zähne ausbeißen, weil er sich Weyprecht schreibt, oder wer außer mit der Person gut vertrauten weiß man wie man richtig Vyslozil schreibt, siehe

< http://www.austria-lexikon.at/af/Wissenssammlungen/Biographien/Weyprecht%2C_Karl>

bzw.

< http://www.austria-lexikon.at/af/Wissenssammlungen/Biographien/Vyslozil%2C_Wolfgang>

2.2 Suchen mit dem Suchfeld

Das Suchfeld ist in Bild 4 abgebildet.



Suche: ☐ überall ☒ Kategorie: Biographien

☐ Volltext ☒ Titel/Begriff

[Erweiterte Suche](#)

Bild 4

Man erkennt sofort, dass man die Auswahl hat mit Volltext oder nur nach Worten im Titel und vom Bearbeiter definierten Suchbegriffen zu arbeiten. Man sieht auch, dass man sich auf eine Kategorie (in der man sich gerade befindet) beschränken kann, oder überall im Server suchen will.

Gibt man mehr als ein Wort ein so sind die im Normalfall mit „oder“ verknüpft, man kann aber auch und (&) explizit angeben, und auch nicht (-). Also ergibt schlange & viper alle Einträge die beide Worte enthalten, schlange – viper aber nur die Einträge, die schlange enthalten aber viper nicht.

Mit * kann man ein Wort ergänzen. Die suche mit schlang* bei Titel/Begriff-Suche liefert daher auch die Blume Schlangenzwurz (denn bei den Suchbegriffen findet sich eben auch dieses Wort, obwohl der gebräuchliche Name Moor-Drachenzwurz ist.) Da der Normalbenutzer die von den Autoren angelegten Begriffe nicht sieht, mag das manchmal verwirrend sein und ist hier vielleicht noch ein Verbesserungsbedarf: vermutlich sollte man die Suchbegriffe auch sehen, wenn man nicht Autor ist!

Der Suchbegriff schlang* im Volltext ergibt naturgemäß noch viel mehr Treffer.

Zwei weitere Aspekte sind zu beachten: erstens kann man auch nach Phrasen suchen: Die Suche „Formalisierbarkeit musikalischer Prozesse“ führt in die Biographie von Essl <http://www.austria-lexikon.at/af/Wissenssammlungen/Biographien/Essl%2C_Karlheinz_jun.> weil dort diese Phrase im Volltext vorkommt.

Die erweiterte Suche erlaubt es z.B. nach Autoren zu suchen, wie Bild 5 mit dem Autor peter diem zeigt.

Trage deine Suchanfrage hier ein:

Autoren



Zeige Suchergebnisse

Zeige das beste Suchergebnis

Suchergebnisse für 'author:peter diem'

Seiten: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Nächste » Letzte Alle (gesamt: 992)

Seite	Relevanz
Diem Peter (User)	100
Testseite (User)	46
Staatsgründungsdenkmal (Denkmale)	42
Ton-Video-Download-Tests (User)	42
Beobachtungen (User)	41
Peter Stöger Meldungen (User)	39
Biographie Peter Stöger (User)	39
Wehrmann in Eisen (Denkmale)	38
Franz Joseph, Kaiser (Denkmale)	36
Mitterer, Erika (Biographien)	36
Reflexionsdenkmal (4) (Denkmale)	35






Bild 5

2.3 Andere Suchverfahren

Autoren können Benutzern das Nachschlagen erleichtern, indem sie „Suchlinks“ einfügen. Bild 6 zeigt eine Seite mit mehreren Suchlinks. Klickt man etwa auf das Suchlink Kreuzotter, so erhält man das Ergebnis der Titel/Begriff-Suche nach „Kreuzotter“ von Bild 7. Hier verblüfft vielleicht, dass auch ein Junger Kauz angeführt wird. Klickt man diesen Eintrag an so erhält man Bild 8 und versteht noch immer nicht, warum man unter Kreuzotter einen Kauz findet. Allerdings ist dieses Bild, wie ersichtlich, das Bild einer Folge. Will man sich einen Überblick über diese machen, so klickt man bei dem „Breadcrumbs“ (in der zweitobersten Zeile) auf das Wort vor Junger Kauz, also „Tierwelt“. Dies liefert Bild 9, das unten einen Überblick über den Inhalt „Tierwelt“ gibt, und oben kleine Bildchen der Folge von Bildern, darunter das Bild einer Kreuzotter, die man sich mit einem Klick genauer ansehen kann.

Schlangen

Folgende ungiftige Schlangenarten kommen in Österreich vor: [Äskulapnatter](#)  (Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Burgenland), Schling- oder Glatt- und [Ringelnatter](#)  (beide in ganz Österreich), Barren-Ringelnatter (Tirol, Vorarlberg), [Würfelnatter](#)  (Donautal, um Baden und um Graz, an Kärntner Seen). Giftschlangenfrie sind Wienerwald und niederösterreichisches Alpenvorland bis zur Ybbs, Tullnerfeld, Wachau, Krems- und unteres Kamptal, Weinviertel, Hundsheimer Berge, Leithagebirge und Mittelsteiermark.

An Giftschlangen gibt es: [Kreuzotter](#)  (in ganz Österreich außer in den giftschlangenfrieen Gebieten), [Hornvipere](#)  oder [Sandvipere](#)  (Kärnten, Südsteiermark). Die Wiesen- oder [Spitzkopffotter](#)  (früher an der Südbahnstrecke in [NÖ](#) , Neusiedler See und Südsteiermark) gilt heute als ausgestorben.


Literatur: A. Cabela und F. Tiedemann, Atlas der Amphibien und Reptilien Österreichs, 1985.

Bild 6

Suchergebnisse für 'Kreuzotter'

Seite	Relevanz
Kreuzotter (Fauna)	
Kreuzotter (Bibliothek)	
Achtung! Kreuzotter! (Bildlexikon Österreich)	
Schlangen (AEIOU)	7
Reptilien (AEIOU)	6
Junger Kauz (Bibliothek)	6
Weg zum Krumpensee- Hermann Maurer 04 2007 (Bildlexikon Österreich)	2
Dorf (um 1946) (Symbole)	1

Bild 7


Austria-Forum
Willkommen *Maurer*!

Kategorien: [Home](#) > [Wissenssammlungen](#) > [Bibliothek](#) > [Teil 2 Um den Hochschwab](#) > [Tierwelt](#) > [Junger Kauz](#)

[Anzeigen](#)
[Anhänge \(1\)](#)
[Info](#)
[Kommentieren](#)

Seiten: [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [Nächste »](#) (gesamt: 8)




Bild 8



-
- [Das Tor zum Hochschwab](#)
 - [Bruck an der Mur](#)
 - [Oberaich - St. Dionysen - Utschtal](#)
 - [Von Bruck nach Tragöß](#)
 - [St. Katharein an der Laming](#)
 - [Tragöß](#)
 - [Blumen](#)
 - [Grüne See](#)
 - [Pionier Lechner](#)
 - [Almen](#)
 - [Tierwelt](#)
 - [Wandertipps](#)
 - [Quellenverzeichnis](#)
 - [Autoren](#)
 - [Index](#)

Bild 9

Dieses Beispiel zeigt noch etwas anderes: An vielen Stellen im Austria-Forum lassen sich Bildbestände durch eine automatisch sich aktivierende oder eine vom Benutzer aktivierte „Vorschau“ als „Thumbnails“, also kleine Bildchen anzeigen, oft entscheidend um schnell etwas zu finden: man hätte beim Jungen Kauz ja auch die Folge durchblättern können, und wäre dann irgendwann auf die Kreuzotter gestoßen. Mit der Vorschau war es einfacher.

Es darf darauf hingewiesen werden, dass weder Suchlinks noch Bildvorschau Teil der beauftragten Forschung bzw. de Projektes waren, sich aber ein Inkludierung als sinnvoll darstellte, freilich den Projektumfang vergrößerte, und daher den Abschluss verzögerte.

Durchaus Teil des Projektes war aber die Einbindung von Metadaten für Suchzwecke, mit einer ersten Anwendung auf biographische Daten.

Daher findet man auch der Einstiegsseite der Biographien, also auf <http://www.austria-lexikon.at/af/Wissenssammlungen/Biographien> den Eintrag von Bild 10:

Achtung: Man kann auch nach mehreren [Kriterien](#) gleichzeitig suchen

Bild 10

Ein Klick auf „Kriterien“ zeigt eine Suchmaske wie in Bild 11:

Suche in Biographien:

		Geburtsort		
UND		Geburtsland	-	
UND		Geburtsjahr	-	Jahr oder zwei Jahre mit - dazwischen eingeben
UND		Arbeitsort	-	
UND		Arbeitsgebiet	-	
UND		Todesort	-	
UND		Todesland	-	
UND		Todesjahr	-	+ Jahr oder zwei Jahre mit - dazwischen eingeben
Zeige Suchergebnisse				

Bild 11

Man sieht hier, dass man verschiedene Parameter eingeben kann, auch Zeitintervalle. Das Letzte + erlaubt zudem die Einführung weiterer Felder. Damit kann man nun in den Biographien (aufbauend auf dort abgespeicherten Metadaten) sehr bequem suchen.

Bild 12 zeigt eine Suche nach Malern, die entweder in Graz oder Linz gearbeitet haben, und die zwischen (inklusive) 1940 und 1950 geboren wurde. Es werden drei gefunden:

Suche in Biographien:

		Geburtsort		
UND		Geburtsland	-	
UND	1940-1950	Geburtsjahr	-	Jahr oder zwei Jahre mit - dazwischen eingeben
UND	Graz	Arbeitsort	-	
UND	Maler	Arbeitsgebiet	-	
UND		Todesort	-	
UND		Todesland	-	
UND		Todesjahr	-	Jahr oder zwei Jahre mit - dazwischen eingeben
ODER	Linz	Arbeitsort	-	+
Zeige Suchergebnisse				

Suchergebnisse für "

Seite	Relevanz
Ringel, Franz (Biographien)	100
Glück, Anselm (Biographien)	89
Fink, Josef (Biographien)	75

Bild 12

2.4 Metadaten

An den Metadaten von z.B. Ringel aus Bild 12, die in Bild 13 zu sehen sind erkennt man, dass einerseits die Suchmaske dem ersten Teil der Metadaten entspricht, dass aber noch andere Metadaten erlaubt sind.

```
----  
[[Metadata Geburtsort='Graz' Geburtsland='Österreich' Geburtsjahr='1940' Arbeitsgebiete='Maler, Graphiker'  
Arbeitsorte='Wien, Graz' ']]  
  
[[Metadata Suchbegriff='Bildhauer, Maler, Graphiker, Künstler' Kontrolle='Ja']]
```

Bild 13

Erstens können für die allgemeine Titel/Begriffssuche auch zusätzliche Worte eingegeben werden. Zweitens können zusätzliche Metadatenfelder definiert werden, wie etwa „Kontrolle“. Kontrolle=„Ja“ bedeutet, dass dieses Dokument noch zeitlichen Änderungen unterliegen kann (der Maler wird weitere Auszeichnungen bekommen, übersiedeln, usw.). Kontrolle=„Nein“ etwa bei verstorbenen Persönlichkeiten bedeutet, dass eine ständige Kontrolle dieser Dokumente auf Aktualität nicht notwendig ist. Mit anderen Worten, Metadaten dienen nicht nur zur Navigation, zur Suche, sondern auch für andere zunächst nicht vorhergesehene Zwecke, wie etwa das Erleichtern bei notwendigen Aktualisierungen.

Es ist eine wesentliche Erkenntnis, dass die Metadaten viel allgemeiner verwendet werden können als nur für Suche oder Ähnlichkeitsbestimmung und es wird gehofft, dass das im Rahmen weiterer Forschung und weiterer Projekte auch noch für das Austria-Forum beispielhaft für andere Vorhaben ausgenutzt werden kann.

2.5 Tagclouds

Die Tagcloud, die sich neben der Biographie Ringels befindet ist in Bild 14 zu sehen:



Bild 14

Die Fontgröße zeigt intuitiv an, zu welchem Begriff es mehr oder weniger Beiträge gibt. Offenbar gibt es einige zu Maler. Ein Klick auf Maler ergibt eine lange Liste, deren Anfang im Bild 15 zu sehen ist.

Tag: Maler

- [Absolon, Kurt](#)
- [Alt, Rudolf von](#)
- [Altdorfer, Albrecht](#)
- [Altmutter, Franz](#)
- [Altmutter, Jakob Placidus](#)
- [Altomonte, Martino](#)
- [Altomonte auch Hohenberg, Bartolomeo](#)
- [Amadeus-Dier, Erhard eigentlich E. A. Dier](#)
- [Andersen, Robin Christian](#)
- [Andre, Hans](#)
- [Andri, Ferdinand](#)
- [Anzinger, Siegfried](#)
- [Aratym, Hubert eigentlich H. Pelikan](#)
- [Attersee, Christian Ludwig eigentlich C. Ludwig](#)
- [Axmann, Ferdinand](#)
- [Baumgartner, Johann Baptist](#)
- [Bayer, Herbert](#)
- [Bednarik, Karl](#)
- [Bellotto, Bernardo](#)
- [Bensa, Alexander Ritter von, der Jüngere](#)
- [Berchtold, Hubert](#)
- [Berg, Werner](#)
- [Bergl, Johann Baptist Wenzel](#)
- [Bernatzik, Wilhelm](#)
- [Berzeviczy-Pallavicini, Federico](#)
- [Bibiena](#)
- [Binder, Joseph](#)
- [Birkle, Albert](#)
- [Bischof, Peter](#)
- [Bitterlich, Eduard](#)
- [Blauensteiner, Leopold](#)

Bild 15

Die Berechnung der Tagcloud erfolgt mit recht komplizierten Algorithmen auf Grund von Benutzereingaben, aber auch auf Grund von Worten im Titel, im Text, in Dokumenten die „nahe“ am gegenständliche liegen, usw. Hier wurde viel geforscht und getestet, und es gibt hier noch weitere interessante Fragestellungen.

Insgesamt hat sich durch die Analyse des Benutzerverhaltens gezeigt, dass Tags viel stärker als vermutet benutzt werden, Navigation über Suche weniger ausgenutzt wird als über Tags.

3. Zukünftige Forschung im Bereich Struktur und Suche

Durch die bisher erfolgte Lösung einiger Probleme haben sich sofort weitere interessante Fragestellungen aufgetan von denen nur einige beispielhaft erwähnt werden sollen:

--- Bei geographischen Metadaten wäre eine gewisse Unschärfe sinnvoll: wenn man fragt „in Wien geboren“ aber bei den Metadaten „Purkersdorf“ steht, dann sollte das System noch erkennen, dass Purkersdorf vielleicht- weil nahe an Wien gelegen- noch in Frage kommt

--- Ähnliches gilt natürlich auch bei Tätigkeitsbereichen und jeder anderen Begriffsumgebung, wo man sofort auf die in semantischen Bereichen üblichen Fragen von Ontologien stößt: sucht man Naturwissenschaftler muss das System wissen, dass damit auch Physiker und Chemiker gemeint sein können, um nur ein Beispiel zu geben.

--- Welche Art von Metadaten sind für andere Kategorien als beiden Biographien möglich und sinnvoll? Wie wird es gelingen z.B. bei der *Flora* so geschickt Metadaten zu definieren, dass man damit Blumen, Beeren, Bäume mit einem WWW tauglichen Mobiltelefon bestimmen kann? Wir glauben: ja, aber es ist da noch einiges an Überlegungen und Arbeiten zu investieren

--- Auf Grund der Metadaten wissen wir heute, welche Dokumente im Austria-Forum regelmäßig zu kontrollieren sind, und wo dies (bei der Mehrzahl!) nicht notwendig ist. Die APA hat uns die Übermittlung von Nachrichten für das Austria-Forum zugesagt. Nun gilt es aber Algorithmen zu entwickeln, die eingehende Neuigkeiten prüfen, wie weit sie bei dem vorhandenen Dokumentenbestand zu berücksichtigen sind

--- Eng damit verbunden ist das Problem, Gruppen von ähnlichen Dokumenten zu finden, wie das für die Tagclouds bereits versucht wird

--- Eine automatische oder halbautomatische Verknüpfung mit Links oder Suchlinks ist eine große Herausforderung

--- Eine halbautomatische Erstellung von Links kann für ein Wort mehr als einen interessanten Verweis vorschlagen. Es ist geplant das so zu implementieren, dass bei einem solchen mehrfach Link ein Fenster aufgeht, in dem die Optionen angezeigt werden.